

17. September 2026 | 09:30 – 13:00 Uhr

Neues EEG 2027 – Ende der Vollkaskovergütung

Förderlogik, Pflichten, technische Anforderungen: Das EEG 2027 bringt zahlreiche Änderungen mit sich. Das Webinar ordnet die aktuellen Entwicklungen zum Auslaufen der Einspeisevergütung, Ausschreibungen, Smart Metering, Speicherintegration, negative Preise, CfD und PPA ein. Mit Blick auf die praktischen Konsequenzen für Anlagenbetreiber und insbesondere für Netzbetreiber der Umsetzung ergeben.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden erhalten einen kompakten und praxisorientierten Überblick über die wesentlichen Neuerungen des EEG 2027 und deren Auswirkungen auf Förderung, Vermarktung, technische Anforderungen und den Betrieb von Erzeugungsanlagen. Zugleich zeigt das Webinar auf, welche Herausforderungen sich für Netzbetreibende aus der Umsetzung der neuen Vorgaben ergeben, etwa im Zusammenhang mit Smart-Meter-Rollout, Steuerbarkeit, Einspeisemanagement, Speicherintegration sowie geänderten Förder- und Vermarktungsstrukturen. Die Teilnehmenden können die vorgesehenen Änderungen damit sowohl aus Sicht von Anlagenbetreibern als auch aus Sicht der Netzbetreiber besser einordnen, Handlungsbedarf ableiten und Investitions- sowie Umsetzungsentscheidungen fundierter vorbereiten.

Inhalt

Wesentliche Grundlagen EEG

- Wesentliche Fördergrundlagen und Definitionen
- (Bisherige) Fördervarianten: Direktvermarktung, unentgeltliche Abnahme, Einspeisevergütung, Mieterstromzuschlag

Aktueller Stand EEG-Novelle

- Abschaffung der Einspeisevergütung, Absenkung der Schwellenwerte
- Contracts for Difference (CfD) oder PPA für größere PV-Anlagen
- Beschleunigung des Smart-Meter-Rollouts
- Einbindung von Speichern als Regelfall
- Grundlagen zur Ausschreibungspflicht und zum Ausschreibungsverfahren
- Resilienzausschreibungen für Windkraftanlagen
- Förderaussetzung bei negativen Preisen

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikrofon. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

280,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
390,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 10.09.2026.
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an die Geschäftsführung, Fach- und Führungskräfte von Netzbetreibern, Anlagenbetreibern, Projektentwickelnden, Energieversorgungsunternehmen, Messstellenbetreibern sowie an Planungs-, Beratungs- und Rechtsfachleute, die sich mit den aktuellen und künftigen Anforderungen des EEG befassen.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leitung Veranstaltungen

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Geänderte Vorgaben zur Förderung von Photovoltaik

- Fördervoraussetzungen für Anlagen auf Freiflächen, Einführung und (Wieder-)Abschaffung neuer Fördertatbestände
- Fördervoraussetzungen für Dachanlagen, Eigenverbrauch und Speicher (Fokus künftig auf Eigenverbrauch)
- Übergangsfristen für kleinere PV-Anlagen
- Einspeiselimit für PV-Dachanlagen

Änderungen beim Steuerungsrollout und Technische Vorgaben

- Technische Vorgaben für Anlagenbetreiber
- Pflichten der Messstellenbetreiber
- Nulleinspeisung
- Standardisierung bei Direktvermarktung
- Mehr Spielraum für Speicher BNetzA-Verfahren (MiSpEL)

Dozent

Dr. Margret Schellberg und Dr. Nadja Wüstemann
LEITFELD Rechtsanwälte, Köln

Dr. Margret Schellberg und Dr. Nadja Wüstemann verfügen über ausgewiesene Expertise im Erneuerbare-Energien-Recht. Sie befassen sich seit vielen Jahren mit den rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Erzeugungsanlagen, Förderung, Vermarktung, Netzanschluss und technische Vorgaben. Als erfahrene Dozentinnen haben sie bereits mehrfach erfolgreich für den VBEW vorgetragen und komplexe energierechtliche Entwicklungen praxisnah, verständlich und anwendungsorientiert vermittelt.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit den Dozentinnen und den Kolleg*innen.

Ablauf

Technikcheck und Meeting-Zugang ab 09:00 Uhr

Begrüßung und offizieller Beginn 09:30 Uhr

Zwei Kurze Kaffeepausen am Vormittag

Veranstaltungsende gegen 13:00 Uhr